

## **Generalversammlung vom 30. August 2020 in der Kunsthalle Zürich Protokoll**

**Teilnehmer/innen:** Jana Bruggmann, Marianne Burki, Nadja El Beblawi, Barbara Fässler, Matthias Fischer, Sonja Gasser, Samuel Herzog, Claudia Jolles, Deborah Keller, Daniel Morgenthaler, Aoife Rosenmeyer, Patrick Schäfer, Eveline Suter, Susanne Wintsch

**Für das Protokoll:** Eveline Suter

### **Entschuldigt:**

Affentranger Angelika  
Albrecht Jürg  
Bänninger Alex  
Basting Barbara  
Colombo Paolo  
Fässler Doris  
Fiedler Andreas  
Hartmann Hans

Heller Martin  
Hirsch Helen  
Holderegger Katharina  
Karabelnik Marianne  
Kunz Stephan  
Marquis Jean M.  
Ninghetto Françoise  
Peter Maja

Schaschl Sabine  
Siegenthaler Fiona  
Schmidlin Laurence  
Schunck Volker  
Wasmer Marc-Joachim  
Zürcher Sarah

Der Präsident, Samuel Herzog, heisst die anwesenden Mitglieder in der Kunsthalle Zürich und eröffnet die Sitzung. Er dankt der Kunsthalle, dass Sie uns in dieser nicht ganz einfachen Zeit für die Generalversammlung aufgenommen hat.,

Es werden keine zusätzlichen Traktanden eingereicht.

### **1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 22. Juni 2019 im Restaurant Rätia in St. Antönien**

Das Protokoll der Generalversammlung vom 22. Juni 2019 wird einstimmig genehmigt.

### **2. Bericht des Präsidenten**

Samuel Herzog hat nicht viel zu berichten. Es gab keinen Kongress letztes Jahr und auch keine Versammlung. Der Bericht zum Workshop erfolgt unter «Aktivitäten».

### **3. Bericht der Kassenführerin**

Die Jahresrechnung 2019, die bereits mit der Einladung zur Generalversammlung an alle Mitglieder verschickt wurde, wird genehmigt. Es gibt ein kleines Plus von 788.87 Franken

### **4. Bericht der Revisionsstelle**

Der Revisionsbericht 2019 wird in die Runde gegeben und genehmigt. Es gibt keine weiteren Fragen dazu.

### **5. Neue Kandidaten und Kandidatinnen**

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten bewarben sich 2016 um die Mitgliedschaft:

- Frau Gabriele Lutz, freie Kunstkritikerin und Kuratorin, Zürich
- Herr Adeen May, Referent und Wissenschaftler an der ECAL, Kurator, Kunstkritiker, Lausanne
- Herr Sandro Weilenmann, Kunsthistoriker, Doktoriert an der Universität Freiburg, Zürich

Alle Kandidat/innen überzeugten mit ihrem Dossier und wurden aufgenommen.

## 6. Aktivitäten 2019/2020

### Workshop 2019

Deborah Keller berichtet vom Workshop 2019 und der Publikation, die gerade fertig gestellt wird. Sie geht Ende September in Druck und wird wieder mit dem Kunstbulletin verschickt. Sie enthält Schreibregeln von Fanni Fetzer (Input am Workshop), Statements von verschiedenen Kurator/innen, ein kurzer Bericht zum Workshop und Zeichnungen von Filib Schürmann.

### Workshop 2020

Termin: Sonntag, 29.11.2020, nachmittags

Vorgesehener Ort: Cabaret Voltaire. Allenfalls werden grössere Räumlichkeiten gesucht.

Inputs für Fragestellungen sind willkommen. Bitte an Deborah Keller senden.

### Kunstkritischer Blog: AICaramba

Aoife Rosenmeyer, Deborah Keller und Daniel Morgenthaler sind daran einen kunstkritischen Blog zu entwickeln. Die Initiative ist eine Reaktion auf Gespräche an der GV 2019. Damals wurde diskutiert, dass Publikationsplattformen fehlen und allenfalls ein Onlinemagazin der AICA etwas Abhilfe schaffen könnte. DM und AR haben recherchiert, was es diesbezüglich bereits gibt und nach möglichen Kollaborationen gesucht. Letztendlich scheint aber eine eigene Lösung gangbarer.

In einem ersten Schritt geht es dem Redaktionsteam darum, Texte zu sammeln. Mitglieder können Links senden zu ihren Texten mailen, das Team fasst dann allenfalls Besprechungen zu einer Ausstellung zusammenfassen.

Es ist auch geplant Texte in Auftrag zu geben. Im Zentrum stehen dabei vergleichende, reflektierende Formate und Metakritik. Auch dazu gehört ein Glossar, das Begriffe definiert wie bspw. Betrachter/in.

Ziele: Schreibarbeit unterstützen und die AICA sichtbarer machen.

Diskutierte Themen, Vorschläge:

- Über Textformen nachdenken: Glosse, Kommentare, Haiku und andere Formen, die es weniger gibt. Dinge abdecken, die in anderen Medien keinen Platz haben.
- Social Media: Der Blogg könnte erweitert werden um Instagram (guter Teaser), Twitter oder Facebook
- Neue Form von Superkurzkritik mit Bild
- Nach Ressourcen richten, das tun, was man gut bewältigen kann.
- Finanzierung: Gelder anfragen, wenn der Blogg steht
- Bezahlung: Texte-Honorare für in Auftrag gegebene Texte

### Website

Die Website wird gerade neu gestaltet. Deshalb gibt es nur die Startseite mit Kontakt und Bewerbungsformular.

Betreut wird das Projekt von Deborah Keller und Eveline Suter. Die Gestaltung macht die Grafikerin Carla Crameri aus Luzern.

## 7. AICA International

Es wird ein neuer Präsident gewählt. Auch die Mitglieder der AICA Schweiz können sich aufstellen lassen bzw. abstimmen. Die Deutsche Präsidentin, Danièle Perrier, wird kandidieren und sucht Unterstützung. Zur Zeit ist das Büro fest in Pariser Hand.

## 8. Verschiedenes

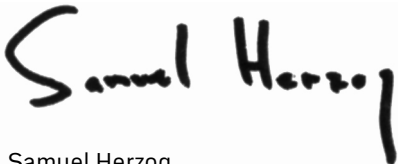
- Daniel Morgenthaler: In der WoZ wird die Vereinigung NCHM\* ([www.neuenmedienmacherinnen.ch](http://www.neuenmedienmacherinnen.ch)) vorgestellt, die sich für antirassistische Berichterstattung einsetzt. Sie sollen kontaktiert werden, um Möglichkeiten für einen Austausch zu prüfen.
- Die Weltwoche erhält wieder einen Kulturteil und sucht Kunstkritikerinnen.
- Marianne Burki äussert als Präsidentin des VKKS grosses Interesse, Schnittstellen anzuschauen und allenfalls Synergien zu nutzen, sie das bei einer Plattform für junge Schreibende oder anderen Formaten.

- Die Höhe des Mitgliederbeitrags wird diskutiert. Sollte er zweistufig sein, d.h. günstiger für sehr junge Leute? Der Beitrag ist mit 100 Franken für freie Museumseintritte in einem Jahr eigentlich nicht hoch. Da er an die AICA International gekoppelt ist, sind Änderungen zudem kompliziert. Auch sind die wenigstens Kandidat/innen jung, da eine gewisse Praxis vorgewiesen werden muss.

Die Erfahrung das die Kultur-Publizistik-Student/innen der ZHdK keine Ausstellungen besuchen, löst nochmals die Frage nach Plattformen für Junge aus. Student/innen sollten gezielt zum Workshop eingeladen werden. Subsidiäre Geschäftsmodelle überlegen. Wer könnte mitzahlen? Nötig wäre politisches Lobbying, was vor allem Zeit kostet. Claudia Jolles wäre dabei.

Die Mitglieder konnten im Anschluss individuell die Ausstellungen der Kunsthalle besuchen.

Zürich, 31. August 2020



Samuel Herzog  
Präsident



Eveline Suter  
Protokollführerin